

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung NHW e. V. vom 13.11.2019, insgesamt 4 Seiten.

Ort: Büro Drakestraße 30, 12205 Berlin, Zeit: 18:34 Uhr bis 20:30 Uhr.
Versammlungsleitung: Herr Jannicke, Protokoll: Frau Ueberall

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Jannicke begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung vom 17.10.2019 (Anlage 1: Einladung) fristgerecht erfolgte, und dass die Versammlung mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern von 26 Teilnehmer*innen beschlussfähig ist (Anlage 2: Anwesenheitsliste).

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2018

Herr Tiling berichtet zu folgenden Themen:

Ende 2018 forderte die Senatsverwaltung dazu auf, den Trägervertrag der Bereiche Kinderschutzstellen/ Erziehungswohngruppen neu zu verhandeln. Es gestaltete sich schwierig, die besonderen Bedingungen der Arbeit in den Kinderschutzstellen (Clearingarbeit in der Familie, die in diesem Umfang in Berlin einzigartig ist) in die Entgeltverhandlungen aufzunehmen. Auch Dank der kompetenten Verhandlung von Frau Krauß gelang es Ende 2019 die Verhandlungen zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Die familienanalogen Angebote des NHW (Kinderschutz- und Erziehungsstellen) konnten streckenweise nicht ausreichend belegt werden, was jedoch durch die gute Belegung der übrigen Bereiche des Vereins wirtschaftlich ausgeglichen werden konnte.

Eine Sonderzuwendung konnte an alle Mitarbeiter*innen ausgezahlt werden.

Die Mitarbeiter*innensuche wurde u. a. durch die Schaltung kostenintensiver Anzeigen verstärkt, gestaltet sich aber trotzdem nach wie vor schwierig.

Die Wasserschäden im Büro der Drakestraße konnten beseitigt werden und sollten nach baulichen Maßnahmen in Zukunft nicht mehr auftreten.

Die Renovierung des Dachgeschosses in der Drakestraße dauerte länger als erwartet, auch gestaltete sich die rechtliche Klärung und Organisation für das Projekt Careleaver als schwierig, so dass dieses erst zum 01.12.2019 starten wird.

Der NHW übergreifende Fachtag zum Thema "Gewaltfreie Kommunikation" in der Röblingstraße wurde mit großem Interesse angenommen.

Die von Bitter & Süß ausgerichtete Jahrestagung „Wege aus der Essstörung“ am 15. + 16.11.2018 wurde von Teilnehmer*innen aus der ganzen Bundesrepublik besucht.



Wie auch im Vorjahr hat der NHW e. V. wieder am Weihnachtsbasar der Johannesgemeinde teilgenommen.

Der Kinderkreisel hat das Haus in der Drakestraße 30 bis 2024 weiterhin gemietet, und den NHW e.V. als Untermieter gesichert. Der NHW strebt eine längerfristige Vereinbarung mit eventuell geänderten Bedingungen an. Diese Bestrebung soll mit hoher Priorität verfolgt werden.

Der Vorstand ist mit der Leistung der Mitarbeiter*innen und der beiden Geschäftsführer*innen sehr zufrieden.

3. Genehmigung des geprüften Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018

Frau Krauß stellt die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung anhand ausgewählter Positionen dar. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist bei einem Gesamtumsatz von ca. 2,5 Millionen Euro einen Überschuss von etwa 30.000 € auf, weiterhin sind Betriebsmittelrücklagen in ausreichender Höhe vorhanden.

Die Kinderschutz - Erziehungsstellen und die Erziehungswohngruppen schließen das Jahr mit einem Minus ab. Gründe dafür sind Unterbelegung, bei den Kinderschutzstellen besonders aufgrund starker Mitarbeiter*innenfluktuation sowie die Auszahlung einer im alten Entgelt nicht refinanzierten Krisenzulage, um Mitarbeiter*innen zu gewinnen und zu halten.

Die Bereiche Bonveni, LiVe und vor allem Bitter & Süß, die sehr gut belegt waren, konnten das Defizit ausgleichen.

Die Gehälter konnten angepasst werden und eine Einmalzahlung an alle Kolleg*innen wurde ausgezahlt.

Die Geschäftsführerin stellt in einem Ausblick fest, dass prognostisch 2019 mit einem negativen Ergebnis schließen wird, dass jedoch aufgrund der Rücklagen alle Mitarbeiter*innen eine Einmalzahlung erhalten werden. In 2020 werden aufgrund des neuen Trägervertrages für die Kinderschutz- und Erziehungsstellen die Entgelte erheblich steigen. Wie sich dies auf die Belegungssituation auswirkt bleibt abzuwarten.

Frau Krauß verliest in Auszügen den Prüfbericht des Kassenprüfers Reinhard Löwen, in dem dieser keinerlei Beanstandungen feststellt und die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018 empfiehlt.

Die Mitgliederversammlung erhebt keine Einwände gegen den Jahresabschluss 2018.

4. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Frau Strakeljahn wird der Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen entlastet.

5. Berichte aus den Bereichen, insbesondere:

Kinderschutzstellen / Erziehungsstellen – Konzeptüberarbeitung, aktuelle Situation

Frau Reiter erläutert, dass es durch die zunehmende Anzahl längerfristiger Unterbringungen von Kindern in den ursprünglich nur für kurze Zeit vorgesehenen Krisenstellen zu Unstimmigkeiten innerhalb des Teams kam, da sich die langfristigen Erziehungsstellen in der Gewichtung mit den Krisenstellen nicht als gleichwertig empfanden. Frau Reiter stellt dar, dass diese Erziehungsstellen nicht von den Kinderschutzstellen getrennt werden sollten, da sie nach wie vor Krisenplätze sind, und das längere Verbleiben aufgrund des Hilfeverlaufs nur auf besonderen Wunsch der Jugendämter

ausschließlich bei Kindern, denen ein weiterer Wechsel nicht zuzumuten ist, gerechtfertigt ist. Die Kolleg*innen, die die Kinder langfristig betreuen, hatten aufgrund des Gefühls, mit ihren geänderten Bedürfnissen nicht ausreichend gesehen zu werden, auch den Wunsch nach einem von den Kinderschutzstellen getrennten Bereich geäußert.

Frau Eckardt berichtet von der erfolgreichen Aufarbeitung der Probleme durch Mediationsrunden und der daraus resultierenden Neustrukturierung, die unter anderem zu Folge hat, dass Frau Reiter als Sozialpädagogin ausschließlich für die langfristigen Stellen zuständig ist und der langfristige Bereich bei den Kinderschutzstellen verbleibt.

Es wird noch einmal auf die große Mitarbeiterfluktuation bei den Krisenstellen hingewiesen. 2019 wurden drei neue Mitarbeiter*innen eingestellt, eine weitere kehrt aus der Erziehungszeit zurück. Aktuell stehen zehn Krisenstellen zur Verfügung, zwei werden noch verhandelt.

Bitter & Süß

Frau Strakeljahn stellt fest, dass sich die drei neuen Mitarbeiter*innen gut ins Team eingefügt haben. Sie berichtet, dass eine neue Kooperation mit einem vergleichbaren Projekt in Weimar zum fachlichen Austausch angestrebt wird. In der Wohngruppe Bitter und Süß werden derzeit hauptsächlich Bulimiker*innen und Magersüchtige betreut und nur wenige Übergewichtige. Grundsätzlich kann sie von einer sehr guten Belegung und vielen Anfragen berichten.

Auf die Frage, ob Erfolge gesehen werden können, erklärt Herr Jannicke, dass das B & S Team von Erfolg sprechen kann, da es mit seiner Erfolgsquote über dem statistischen Durchschnitt liegt. Zurückzuführen ist der Erfolg vermutlich auf die regelmäßigen begleiteten Mahlzeiten, die medizinische Betreuung, externe Therapie und Arbeit mit den Eltern in Kooperation mit „Dick & Dünn“.

Bonveni

Vorstellung der neuen Kollegin Sarah Lartigue, die einen dauererkrankten Kollegen ersetzt. Das Bonveni-Team setzt sich somit jetzt aus drei Frauen und einem Mann zusammen. Die Nachfrage ist gut. Es sind sechs Plätze in der Drakestraße und zwei in der Prinzenstraße belegt. Weiterhin werden drei Jugendliche ambulant betreut. Anders als zu Beginn stammen die Jugendlichen inzwischen aus unterschiedlichen Ländern.

Auf die Frage, ob die jungen Männer Probleme damit haben, die weiblichen Betreuerinnen als Autorität zu akzeptieren, erklärt Frau Lartigue, dass sie das nicht so empfindet. Zum Thema Rollenbilder gibt es eine Kooperation mit dem Potsdamer Verein R.A.A. Dort werden Männer, die selbst aus Syrien geflüchtet sind, zu dieser Thematik fortgebildet. Sie besuchen regelmäßig den Gruppenabend, um den jungen Männern die Themen nahezubringen.

Herr Jannicke betont die Wichtigkeit eines gesicherten Bleiberechts, damit die Jugendlichen bereit sind sich einzugliedern.

EWG Baseler Straße

Herr Knobbe berichtet, dass die EWG eine Zeit lang unterbelegt war, nachdem die zwei syrischen Mädchen 2018 mit ihren Familien zusammengeführt werden konnten. Inzwischen sind aber wieder vier Mädchen untergebracht. Seiner Meinung nach investieren die Ämter im Moment mehr als früher in eine mögliche Rückführung durch z.B. längere Aufenthalte bei den Eltern bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Finanzierung des Heimplatzes, auch verbleiben die Kinder in der Schule in der Nähe des Wohnsitzes der Eltern, was zu Problemen führen kann, z. B. durch einen sehr langen Schulweg.

Das Haus in der Baseler Straße ist renovierungsbedürftig, was sich unter anderem durch starke Geruchsbelästigung in den Räumen der EWG äußerte. Erst nach Reduzierung der Miete wurde das Problem nach mehr als einem Jahr behoben. Der Vermieter der Baseler Straße kündigte eine Grundrenovierung des Hauses an. Während dieser Zeit muss die Gruppe woanders untergebracht werden.

EWG Curtiusstraße

Die EWG ist mit vier Jungs belegt. Die Gruppe hat sich gut in dem Haus eingelebt.

BJW LiVe

Die Belegung ist in Ordnung, insbesondere durch weitere Betreuung der Jugendlichen mit Fachleistungsstunden. Seit 2019 gibt es eine zweite Nachtwache und einen Erzieher-Azubi, der nächstes Jahr zu Bonveni wechseln wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass LiVe nicht nur im Zuge des Careleaver-Projektes noch mehr mit Bonveni und Bitter & Süß zusammenarbeiten will, sondern auch weil sich ihre Aufgaben u.a. durch die zeitweise Aufnahme von Flüchtlingen oftmals überschneiden. Wechselseitige Teambesprechungen werden in Aussicht gestellt.

PuK (Paten und Kinder)

Frau Andres erzählt, zurzeit gebe es etwa 20 Patenschaften mit ehrenamtlichen Paten. Sie stellt fest, dass immer mehr der Kinder eigentlich in eine Kinder- und Jugendlichen Betreuungseinrichtung gehörten, vom Amt dafür jedoch keine Unterstützung bekämen.

Als Erfolg berichtet sie von ihrem ersten vermittelten Patenkind, das jetzt erwachsen ist und sich als Tischler selbständig gemacht hat.

6. Ausblick

Bitter & Süß plant weiterhin ein Projekt der aufsuchenden Familienhilfe in Familien mit sehr jungen essgestörten Kindern.

7. Verschiedenes

Herr Jannicke stellt fest, dass noch nicht alle Mitgliedsbeiträge bezahlt wurden. Er erinnert daran, dass der Verein immer auf der Suche nach Wohnungen für die Jugendlichen ist. Zuletzt wird noch einmal auf den Weihnachtsbasar der Johannesgemeinde am 8. Dezember 2019 hingewiesen.

C. Ueberall (Protokollantin)

26.11.2019

NHW e.V.
Nachbarschaft hilft Wohngemeinschaft
Drakestr. 30
12205 Berlin
Tel. 033 70 05 / www.nhw-ev.de

Anlage 1: Einladung zur MVV

Anlage 2: Anwesenheitsliste

NHW e.V. – FREIER TRÄGER DER JUGENDHILFE

Berlin, 17.10.2019

Einladung zur NHW- Mitgliederversammlung

An alle NHW- Mitglieder, alle ehrenamtlich Tätigen bei PuK und Bonveni sowie an alle Mitarbeitenden!

Zur diesjährigen ordentlichen NHW- Mitgliederversammlung laden wir Sie / Dich herzlich ein.

Zeit und Ort: Mittwoch, den 13. November 2019 um 18:30 Uhr
Drakestr. 30, Souterrain, 12205 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2018
3. Genehmigung des geprüften Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018
4. Entlastung des Vorstands
5. Berichte aus den Bereichen, insbesondere:
Kinderschutzstellen / Erziehungsstellen – Konzeptüberarbeitung, aktuelle Situation, ...
6. Ausblick
7. Verschiedenes

Bitte prüft / prüfen Sie auch einmal nach, ob Ihr / Sie den Mitgliedsbeitrag für 2018 und 2019 bezahlt habt / haben. Richtgröße sind weiterhin 30,-€ pro Jahr. Dies betrifft auch Änderungen der Mailadresse – wir bitten, diese ggf. mitzuteilen.

Für nach der Vereinssitzung, so ab 21.00 Uhr, besorgen wir ein paar Getränke und Snacks, damit wir noch ein bisschen plauschen können, ohne dabei auf dem Trockenen zu sitzen.

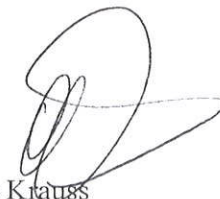
Zum Jahresausklang wird der NHW wie jedes Jahr am 2. Advent beim Weihnachtbasar in der Johanneskirche einen Stand haben (8.12.2019 von 14-17 Uhr). Wir verkaufen dort Glühwein und Speisen, gewinnen immer wieder mal den einen oder anderen Paten bzw. Patin oder sonst irgendwelche hilfreichen Kontakte. Mithilfe dabei ist gern gesehen und es ist eine ganz schöne Veranstaltung, die man auch mit Kindern gut an einem Adventssonntag besuchen kann. Meldet Euch bei uns, wenn Ihr mitmachen wollt.

Zum Schluß dieselbe Bitte wie im Vorjahr, leider immer dringlicher werdend: Gesucht wird eine 2-3 Zimmer- Whg. für die „Auswilderung“ von Jugendlichen von Bitter&Süß und weiterhin auch Einzimmerwohnungen für diejenigen von LiVe und von Bonveni. Bitte unterstützt uns dabei, denkt an uns und vermittelt Kontakte, wenn Ihr etwas hört – vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre / Deine Teilnahme und verbleiben mit herzlichen Grüßen im Auftrag des Vorstands

M. Jannicke
Manfred Jannicke

NHW e.V.
- Nachbarschaft hilft Wohngemeinschaft
Drakestr. 30
12205 Berlin Christine Krauss
Tel. 833 70 06 / www.nhw-ev.de




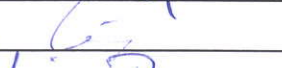
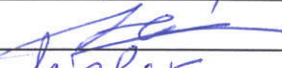


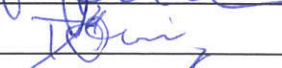

Anlage Nr. 2

**Anwesenheitsliste zur Mitgliederversammlung
des NHW e. V., Drakestraße 30, 12205 Berlin**

in: Drakestraße 30, 12205 Berlin

am: 13.11.2019

Seite 1

	Name	Mitglied		Unterschrift
		ja	nein	
1	Christine Krauß	X		
2	Christiane Leberall		X	C. Leberall
3	Bernd Junge	X		B. Junge
4	Auke Roswig			Josau
5	Bernd Pilsch	X		
6	Uli Fuentes Abreu	X		Uli F.
7	Hannah Kuske		X	H/K
8	Ursula Miesch	X		U. Miesch
9	Sarah Lantique		X	
10	INGERBORG GEISLER	X		Geisler
11	Beicht, Elisabeth	X		Beicht
12	Jo Eckardt		X	J. Eckardt
13	PAUL DAHM S	X		
14	Jacqueline Lehsten			
15	WITHE, PINA		X	Pina Withe
16	Dagmar Reiter	X		D. Reiter
17	Almuth Andres		X	A. Andres
18	Kroffgen-Trömg	X		K. Trömg
19	Agnes v. Waller	X		
20	Elke Junge	X		E. Junge
21	Manfred Jannicke	X		M. Jannicke
22	Michael Knobbe	X		M. Knobbe
23	Birgit Strohmann	X		B. Strohmann
24	Stephan Winkelmann		X	S. Winkelmann
25	Christa Völckner	X		C. Völckner

**Anwesenheitsliste zur Mitgliederversammlung
des NHW e. V., Drakestraße 30, 12205 Berlin**

in: Drakestraße 30, 12205 Berlin

am: 13.11.2019

Seite 2 _____

	Name	Mitglied		Unterschrift
		ja	nein	
26	Heinrich, Heidi	+		H. Heinicke
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				
43				
44				
45				
46				
47				
48				
49				
50				